

Mobil im Winter 3

30. Dezember 2019

TÜV SÜD: Fahren im Frost

München. Fallen Flocken, fällt das Fahren schwer. In den ersten Wochen nach dem Wintereinbruch blockieren kilometerlange Staus und Blechschäden erst einmal den Verkehr. Wie man sein Fahrzeug sicher lenkt, wenn's draußen kalt wird, dazu Tipps von den TÜV SÜD-Experten.



Planen: Bei winterlichen Straßenverhältnissen ist es noch sinnvoller, jede Fahrt zu überdenken, Touren zusammenzulegen und Hauptverkehrszeiten zu vermeiden. Das minimiert das Unfallrisiko, ist gut für die Nerven und entlastet den Verkehr.

Distanzieren: Werden Straßen plötzlich glatt, ist es unausweichlich, den Abstand zu den anderen Verkehrsteilnehmern zu vergrößern. Die Faustformel „Halber Tachoabstand“ reicht nicht, wenn die Fahrbahn glatt ist. Je größer die Distanz, desto mehr Reaktionsmöglichkeiten bleiben. Zum Distanzieren aber auf keinen Fall hektisch bremsen oder Gas geben, sondern langsam vom Gas gehen und maßvoll bremsen, um den nachfolgenden Verkehr nicht zu gefährden.

Bedachtsam sein: Vorausschauend fahren, heftige Lenkbewegungen und zu starkes Beschleunigen vergrößern die Rutschgefahr. Vor Kurven auf jeden Fall die Geschwindigkeit reduzieren und gleichmäßig hinein und wieder hinaus lenken. Maßhalten gilt zudem für die Geschwindigkeit: In der Kurve das Tempo nicht steigern. Verlieren die Vorderräder trotzdem die Haftung, vorsichtig vom Gas gehen, damit die Reifen schnellstmöglich wieder haften. Mit ABS Bremsen wie gewohnt – die Elektronik holt die beste Wirkung raus. Das gilt auch für den drohenden Dreher: Ist das Auto aus der Spur, bremsst das ABS zusammen mit dem ESP den Wagen sicher ab – größere Schäden können so vermieden werden.

Verzögern: Bei Glätte ist der Bremsweg lang. Die meisten Fahrzeuge sind heute mit ABS ausgerüstet, das Blockieren automatisch verhindert und damit den Wagen lenkbar hält. Dennoch ist die Fahrweise besonders entscheidend. Dabei immer auch bedenken, ob man ein front- oder heckbetriebenes Fahrzeug lenkt. Auch ein funktionierendes ABS und ESP kann den Bremsweg nicht verkürzen. Gerät der Wagen mit ABS trotzdem ins Rutschen: Weiter bremsen, bis die Reifen wieder Haftung aufbauen. Ohne ABS wichtig: Beim Bremsen niemals die Räder blockieren lassen!

Wählen: Bei plötzlichem Schneefall oder bei Glätte immer daran denken: Autobahnen und Hauptverbindungsstraßen werden zuerst geräumt. Deshalb bei entsprechenden Witterungsbedingungen möglichst auf den großen Straßen bleiben und Nebenstrecken meiden, raten die TÜV SÜD-Experten.

Bildtext: Gekonnt die Spur halten: So fahren Meister bei Matsch und Schnee.

Hinweis für Redaktionen: Aktuelles Bildmaterial ist zum Download unter www.tuev-sued.de/pressemeldungen verfügbar.

Weitere Informationen www.tuev-sued.de

Pressekontakt:

Vincenzo Lucà TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 16 67 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail vincenzo.luca@tuev-sued.de Internet www.tuev-sued.de
--	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 24.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuev-sued.de